

Informatik

Bachelor/Master of Science (B.Sc./M.Sc.)
am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

SERVICEZENTRUM INFORMATION UND BERATUNG (ZIB)



Adresse der Fakultät für Informatik

Postanschrift:	Besucheradresse:
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Fakultät für Informatik 76128 Karlsruhe	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Fakultät für Informatik Geb. 50.34 Sekretariat des Dekanats Am Fasanengarten 5 76131 Karlsruhe E-mail: dekanat@informatik.kit.edu Internet: http://www.informatik.kit.edu

Impressum

- zib-Information Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Stand: Oktober 2011. Die zib-Informationen werden in der Regel jährlich überarbeitet. Die aktuelle Fassung ist jeweils im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.
- Redaktion: Brigitte Backhaus (zib) in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Service-Zentrum Studium und Lehre der Fakultät für Informatik (E-Mail: Brigitte.Backhaus@kit.edu)
- Copyright zib (Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	2
1.1 Die Fakultät für Informatik	3
2 Studium und Beruf	6
2.1 Was ist Informatik?	6
2.2 Studium	6
2.3 Voraussetzungen für das Studium	7
2.4 Studienvorbereitung	7
2.5 Beruf	8
3 Bachelorstudiengang Informatik	9
3.1 Bewerbung und Zulassung	9
3.2 Einschreibung, Studienkosten und Gebühren	11
3.3 Das Bachelorstudium	15
3.4 Studienstruktur	16
4 Masterstudiengang Informatik	20
4.1 Der Weg zum Studienplatz	20
4.2 Das Masterstudium	24
4.3 Studienstruktur	25
5 Informations- und Beratungsstellen	28
5.1 Literatur- und Internettipps	31
5.2 Schnuppervorlesungen	34

Vorwort

Mit vorliegender Broschüre möchten wir Studieninteressierte über den Bachelor- und den Masterstudiengang Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) informieren. In Abstimmung mit den Fakultäten für Informatik haben wir Wichtiges über das berufliche Einsatzfeld, die Zulassungsvoraussetzungen und die Studieninhalte zusammengetragen. Daneben werden auch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Fakultäten für Informatik kurz vorgestellt.

Natürlich kann dieses Heft nicht alle Informationen über den Beruf und das Studium enthalten, auch kann es keine individuelle Studienberatung ersetzen. Einige Fragen werden offen bleiben, oder aber Sie möchten nach dem Lesen noch über das eine oder andere mehr wissen. Deshalb sollten Sie vor Ort weitere Erkundigungen einholen. Sie können mit Studierenden und mit den in Kapitel 7 dieser Broschüre genannten Beratungseinrichtungen Ihre Anliegen klären, gleich ob Sie noch vor der Studienentscheidung oder schon im Studium stehen. Vor allem das Service-Zentrum Information und Beratung (**ZIB**), die zentrale Studienberatungsstelle des KIT, ist dazu da, Ihnen weiter zu helfen.

Sicher sind Sie nur an aktuellen Informationen interessiert. Vergewissern Sie sich deshalb bitte im Impressum, welchen Redaktionsstand diese Broschüre hat. In der Regel werden unsere Broschüren jährlich neu aufgelegt, den jeweils aktuellen Text finden Sie auch im Internet unter unserer Homepage.

Übrigens, wenn im folgenden Text nicht immer dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann auch in den sprachlichen Formulierungen gefolgt wird, ist dies der besseren Lesbarkeit zuzuschreiben. In allen Zusammenhängen von Studium und Beruf sind Männer und Frauen gleichermaßen gemeint.

1 Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Das Karlsruher Institut für Technologie ist der deutschlandweit bisher einzigartige Zusammenschluss einer Universität mit einer außeruniversitären Großforschungseinrichtung. Der Weg für diese weitreichende Kooperation wurde geebnet, nachdem die Universität Karlsruhe (TH) im Oktober 2006 siegreich aus der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder hervorgegangen war. Bereits im Dezember 2007 unterzeichneten der Rektor der Universität Karlsruhe, Prof. Dr. Horst Hippler, sowie der Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Karlsruhe, Prof. Dr. Eberhard Umbach, den KIT-Gründungsvertrag. Damit bekannten sich beide Partner zum Ziel der Verschmelzung beider Einrichtungen. Seit 1. Oktober 2009 existiert das KIT offiziell als eine Institution mit zwei Missionen: der Mission einer Landesuniversität mit Forschung und Lehre sowie der Mission einer Großforschungseinrichtung der Helmholtz-Gemeinschaft mit Programmforschung zur Zukunftssicherung. Mit der Fokussierung auf zukunftsweisende Forschungsrichtungen, etwa in der Nanotechnologie, im Energiebereich, für Klima und Umwelt sowie für Mobilitätssysteme, möchte das KIT zu den weltweit führenden Wissenschaftseinrichtungen aufschließen. Rund 8000 Mitarbeiter und ein Jahresbudget von etwa 700 Millionen Euro bilden die personelle wie finanzielle Grundausstattung zum Erreichen dieses Ziels.

Auch Studierende erwarten am KIT Neuerungen und Verbesserungen.

So stehen künftig mehr Dozenten zur Verfügung, was ein verlässliches Lehrangebot sicherstellt. Für Bachelor- und Masterarbeiten existieren zusätzliche Themen und Betreuer. Das House of Competence (HoC) bietet ein umfassendes Angebot von überfachlichen Schlüsselqualifikationen, welches für eine stärkere Betonung der Berufsqualifizierung innerhalb der Studiengänge sorgt. Studierende können aus zahlreichen Veranstaltungen zu Kultur, Politik, Wissenschaft, Technik, Fremdsprachen oder persönlicher Fitness und emotionaler Kompetenz individuell wählen sowie an Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten teilnehmen.

Darüber hinaus steigt die Zahl an möglichen Promotionsstellen. Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler können dabei als Kommunikations- und Interaktionsplattform das Karlsruher House of Young Scientists (KHYS) nutzen, welches sie während der Promotion begleitet und bei der weiteren Karriereplanung unterstützt.

1.1 Die Fakultät für Informatik

Im Wintersemester **1969/70** begann die damalige Universität Karlsruhe als erste deutsche Hochschule mit der Ausbildung von Diplom-Informatikern. Drei Jahre später, im Oktober 1972, wurde die Fakultät für Informatik gegründet. Mit ihren derzeit rund 2100 Studierenden, 38 Professoren und über 250 wissenschaftlichen Mitarbeitern hat sie sich zu einem der größten Fachbereiche des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und zu einer der bedeutendsten Informatik-Fakultäten Deutschlands entwickelt.

Herausragend ist die unübertroffene Bandbreite, welche die Fakultät in Forschung und Lehre abdeckt. Sie reicht von der Rechnertechnologie und -architektur über die theoretische Informatik, Telematik, Programmsysteme, parallele und verteilte Systeme bis hin zu Anwendungen in den Ingenieurwissenschaften.

Die Fakultät hat eine lange und erfolgreiche Tradition in Forschung und Lehre. Seit 1972 haben mehr als 5000 Absolventen ihr Diplom an dieser Fakultät erworben. Die ersten Bachelorabsolventen werden im Sommer 2011 erwartet. Auch das Niveau der Forschung spiegelt sich in Zahlen wider, wie etwa in den über 800 vergebenen Dokortiteln. Aufgrund ihrer hervorragenden Forschungsaktivitäten ist die Fakultät zu einer Quelle für Nachwuchswissenschaftler in Informatik geworden: Über 150 Professorinnen und Professoren an Hochschulen und Universitäten im Inland und Ausland wurden aus dem Kreis der Absolventen, Doktoranden und Mitarbeiter dieser Fakultät berufen.

Gleich von welcher Seite die Fakultät für Informatik des KIT in den vergangenen Jahren beleuchtet wurde, besetzt die Fakultät nach wie vor Spitzenpositionen in der deutschen Hochschullandschaft. Verschiedene Rankings wie das der Wirtschaftswoche, der Fachzeitschrift „Communications of the ACM“, des Focus-Magazins oder des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) bescheinigen der Fakultät jeweils erste oder vordere Plätze und festigen damit ihren herausragenden Ruf.



Informatikhauptgebäude (Gebäude 50.34)

Struktur und Forschung der Fakultät

Die Fakultät umfasst neun Institute an mehreren Standorten des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Die Institute sind:

- Institut für Anthropomatik (IFA)
- Institut für Betriebs- und Dialogsysteme (IBDS)
- Institut für Kryptographie und Sicherheit (IKS)
- Institut für Programmstrukturen und Datenorganisation (IPD)
- Institut für Prozessrechentechnik, Automation und Robotik (IPR)
- Institut für Technische Informatik (ITEC)
- Institut für Telematik (ITM)
- Institut für Theoretische Informatik (ITI)
- Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR)

Die wichtigsten mit der Fakultät verbundenen Einrichtungen sind:

- Forschungszentrum Informatik (FZI)
- Fraunhofer-Institut für Systemtechnik, Optronik und Bildauswertung (ISOB)
- Telecooperation Office (TecO)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft – Graduiertenkollegs (DFG – GRK):
 - 895: Informationswirtschaft und Market Engineering
 - 1126: Intelligente Chirurgie
 - 1194: Selbstorganisierende Sensor-Aktor-Netzwerke
- Deutsche Forschungsgemeinschaft – Sonderforschungsbereich (DFG – SFB):
 - 588: Humanoide Roboter: Lernende u. kooperierende multimodale Roboter
 - SFB-Transregio 89: Invasives Rechnen
- Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)
- Deutsch-Französisches Institut für Automation und Robotik (IAR)

Über weitere verbundene Einrichtungen informieren die Internetseiten der Fakultät unter <http://www.informatik.kit.edu/1411.php>.

Mit derzeit über 200 Forschungsprojekten und mehr als 40 Forschungsgruppen bietet die Fakultät die Grundlage für ungewöhnlich breit angelegte Forschungsaktivitäten in der Informatik. Viele Gruppen nehmen an großen interdisziplinären Forschungsprojekten und Sonderforschungsbereichen teil. Daran sind häufig ingenieurwissenschaftliche Fakultä-

ten, andere Hochschulen und Forschungseinrichtungen beteiligt. Schwerpunkte der Forschung liegen in den Bereichen Algorithmik, Eingebettete Systeme, Kognitive Systeme, Kommunikation und ubiquitäre Systeme, Kryptographie, Logik und Formale Methoden, Robotik, Sensor-Aktor-Netzwerke, Softwaretechnik und Verifikation. Die Fakultät hat eine Reihe von Forschungseinrichtungen und Firmen der Computerindustrie in die Region angezogen. Diese ist als TechnologieRegion Karlsruhe bundesweit beispielgebend für das produktive Zusammenwirken von universitärer Forschung und Wirtschaft.

All diese Einrichtungen schaffen eine stimulierende und praxisorientierte Umgebung sowohl für Studierende als auch für Wissenschaftler, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen erweitern möchten. Sie bieten Möglichkeiten für zahlreiche Kontakte außerhalb der Universität. Zusätzlich ist die Fakultät an Initiativen zum Technologietransfer in die Industrie beteiligt. Auch in der Einwerbung von Drittmitteln nimmt Karlsruhe eine Spitzenposition unter den deutschen Informatik-Fakultäten ein.

Einen guten Überblick zu den Forschungsaktivitäten der Fakultät erhalten Sie unter <http://www.informatik.kit.edu/600.php>.

2 Studium und Beruf

2.1 Was ist Informatik?

Die Informatik ist überall in unserem Alltag – oft, ohne dass wir es merken. Tatsächlich ist es so, dass fast alle Branchen etwas mit Informatik zu tun haben. Denn mit Hilfe von Informatik kommen Musik auf das Handy, Geld aus dem Automaten, Informationen aus dem Internet, Satelliten ins All, Flugzeuge ins Ziel und Scans auf den Bildschirm des Arztes. Die Informatik hat die Welt in den letzten 30 Jahren nachhaltig verändert und ist der Motor für die größten Innovationen.

Formal ist die Informatik definiert als die Wissenschaft von der systematischen Verarbeitung, Speicherung, Darstellung und Übertragung von Informationen, insbesondere unter Zuhilfenahme von Rechnersystemen. Der Begriff ist ein Kunstwort aus Information und Mathematik, was deutlich macht, dass die Informatik eine Basis- und Querschnittsdisziplin ist. Im Mittelpunkt der Informatik steht nicht die Maschine, sondern die Gestaltung und Organisation von Abläufen und Arbeitsplätzen. Ihre Grundlagen bezieht sie aus der Mathematik und den Ingenieurwissenschaften.

2.2 Studium

Die Grundlagen der Informatik werden im Bachelorstudiengang durch die Fächer Theoretische Informatik, Praktische Informatik, Technische Informatik und Mathematik vermittelt. Darüber hinaus steht im Wahlfach eine große Auswahl an Kursen zur Verfügung, die erste Einblicke in die Spezialgebiete der Informatik ermöglichen. Somit wird durch den Bachelorstudiengang Informatik am KIT die beste Grundlage für den konsekutiven Master-Studiengang geboten.

Theoretische Informatik	Algorithmen, Logik, Berechenbarkeit, ...
Praktische Informatik	Softwareentwicklung in Theorie / Praxis, Kommunikation in Computernetzen, Informationssysteme, Betriebssysteme, ...
Technische Informatik	Funktionsweise und Programmierung von Prozessoren, Entwurf digitaler Schaltungen
Mathematik	Analysis, Lineare Algebra, Numerik, Wahrscheinlichkeitstheorie, ...

Die Besonderheit des Informatikstudiums am KIT ist die große Bandbreite, in welcher die Fakultät Forschung und Lehre abdeckt. Der Master-Studiengang bietet mit circa 200 Lehrveranstaltungen eine überdurchschnittliche Wahlfreiheit. Der Studierende hat die Möglichkeit, eigenständig darüber zu entscheiden, ob er sein Studium fachlich breit oder stark spezialisiert durchführen möchte.

2.3 Voraussetzungen für das Studium

Informatiker haben ein ausgeprägtes Interesse an Mathematik und Logik. So haben sie beispielsweise Spaß an Denkspielen und Rätseln. Deswegen kann man Informatik auch studieren, wenn man kein naturwissenschaftliches Profil am Gymnasium gewählt hat. Man braucht außerdem weder Programmierkenntnisse noch einen eigenen Computer. Englisch ist die Sprache der Wissenschaft. Studieninteressierte sollten dem entsprechend in der Lage sein, Fachliteratur lesen und verstehen zu können. Weiterhin sollte man einfache Texte in englischer Sprache verfassen können. Die Fakultät für Informatik bietet ihren Studierenden einerseits die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse im Rahmen eines Sprachkurses am KIT zu verbessern, und andererseits diese im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes an einer der zahlreichen Partneruniversitäten zu perfektionieren.

2.4 Studienvorbereitung

MINT-Kolleg

Im Jahr 2011 wurde vom KIT und der Universität Stuttgart das MINT-Kolleg Baden-Württemberg ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Studienerfolg in naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen durch eine bessere Vorbereitung zu sichern. Alle am KIT in einem sog. MINT-Studiengang (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik - auch Wirtschaftsingenieurwesen) Immatrikulierte können sich für das MINT-Kolleg bewerben (bei Überhang an Bewerbern entscheidet der Eingang der Bewerbung). Das Lehrangebot umfasst Kurse in

- Mathematik,
- Informatik,
- Physik,
- Chemie,
- wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Der Unterricht findet in Form von Präsenzveranstaltungen auf dem KIT-Campus (nahe Studienkolleg) statt und wird durch Online-Module ergänzt. Die Teilnahme am MINT-Kolleg ist mit der Studienplanung gut vereinbar und auch förderungsfähig nach BAföG, weil die Regelstudienzeit der beteiligten Studiengänge um zwei Semester verlängert wird. Die Frist zum Ableisten der Orientierungsprüfung verlängert sich um ein Semester.

Voraussetzung für die Bewerbung beim MINT-Kolleg ist

- die Zulassung zu einem MINT-Studiengang am KIT,

- die Durchführung eines Online-Tests (über Homepage des <http://www.mint-kolleg.kit.edu/>). Das Ergebnis wird der Bewerbung beigelegt.

Studienvorbereitungskurse des Fernstudienzentrums

siehe Internet: <http://www.fsz.kit.edu/Studienvorbereitung.php>

- Steuern und Regeln mit dem Mikrocontroller
- Mathematik online
- Mathematik kompakt

2.5 Beruf

Informatiker entwickeln mit viel Kreativität neue Verfahren zur Lösung von Problemen aller Art. Sie sind in fast allen Industrie- und Wirtschaftszweigen vertreten und haben beste Berufsaussichten, beispielsweise als Entwickler, Berater, Forscher oder Manager. Für Informatiker ergeben sich eine Vielzahl an Einsatz- und Spezialisierungsmöglichkeiten.

Dies kann in Unternehmen der Fall sein, die Produkte und Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IK) herstellen und/oder anbieten (zum Beispiel Softwarehäuser), aber auch in allen Unternehmen und Institutionen, die diese anwenden, beispielsweise in entsprechenden Fach- und Serviceabteilungen oder in der Forschung und Entwicklung. In der Regel spezialisieren sich Informatiker auf bestimmte Aufgabengebiete, wie z. B. die Softwareentwicklung oder Netzwerktechnologie. Daneben können sie in Bereichen wie der Anwendungsentwicklung, der Organisation, aber auch im Marketing, Vertrieb, Management oder Consulting tätig sein.

Weitere Berufsperspektiven bieten die Grundlagenforschung und Lehre an den Hochschulen. Möglich ist zudem der Schritt in die Selbstständigkeit, beispielsweise als Anbieter von Computer- und Multimedia-Dienstleistungen, im Vertrieb von Hard- und Software, als Unternehmensberater oder als freier Mitarbeiter in einem Software- oder Systemhaus.

Egal, welchen Weg man wählt, die Technologieregion Karlsruhe bietet gute Voraussetzungen dafür.

3 Bachelorstudiengang Informatik

3.1 Bewerbung und Zulassung

Bitte beachten: Der hier dargestellte Bewerbungsablauf gilt für das Wintersemester 2011/12. Für 2012/13 kann ein anderes Verfahren relevant sein. Die aktuelle Fassung der Broschüre ist im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.

Die Studienplätze für den Bachelorstudiengang Informatik werden direkt vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vergeben.

Bewerbung und Zulassung zum ersten Semester

Für das erste Fachsemester können Bewerbungen nur zum Wintersemester erfolgen (Vorlesungsbeginn: Mitte Oktober).

Der Studiengang unterliegt keiner internen Zulassungsbeschränkung. Wer sich form- und fristgerecht bewirbt und die notwendigen schulischen Voraussetzungen (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ein gleichgestelltes Abschlusszeugnis, z.B. Meisterzeugnis oder ein gleichgestelltes Abschlusszeugnis) besitzt, erhält sicher einen Studienplatz.

Erläuterungen für ausländische Bewerber siehe Seite 14.

Deutsche sowie Ausländer mit deutschem Abitur (Bildungsinländer)

- bewerben sich **in einem ersten Schritt online** beim Studienbüro des KIT unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die online-Bewerbung wird Mitte Juni freigeschaltet.
- **in einem zweiten Schritt** wird die Kontrollansicht der Online-Bewerbung ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt.

Zur Bewerbung gehört die beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung ¹, ein Passbild, der Nachweis der gesetzlichen Krankenversicherung

¹Deutsche Staatsangehörige mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung können sich nur bewerben, wenn das ausländische Zeugnis als einem deutschen Hochschulreifezeugnis gleichberechtigt anerkannt ist. Bewerber mit einem Wohnsitz in Baden-Württemberg oder einem Wohnsitz im Ausland wenden sich an das Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 7 Schule und Bildung, Zeugnisanerkennungsstelle, Postfach 103642, 70031 Stuttgart, Tel.: 0711/904-40-700. Bewerber mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland wenden sich an die Schulbehörde, die für den Wohnort im entsprechenden Bundesland zuständig ist.

Deutsche und Ausländer, die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

und eine Kopie des Personalausweises und alle anderen im Antrag genannten Nachweise und Unterlagen (siehe Checkliste im Internet:

<http://www.kit.edu/studieren/2609.php>)

Der Bewerbung ist außerdem der Nachweis über die Teilnahme an einem Studienorientierungsverfahren beizulegen (z.B. Online-Interessentest <http://www.was-studiere-ich.de/> oder zib-Veranstaltung „Was will ich studieren?“). Nicht die Testergebnisse, nur die Teilnahmebescheinigung wird verlangt.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum **30. September (Ausschlussfrist)** beim Studienbüro eingegangen sein.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass zum nächsten Wintersemester eine Zulassungsbeschränkung eingeführt wird. Die Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist der **15. Juli (Ausschlussfrist)**. Sicherheitshalber empfiehlt es sich, die Bewerbung zu der früheren Frist vorzunehmen.

- die Adresse des Studienbüros lautet:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Studienbüro 76049 Karlsruhe (Postadresse) Kaiserstraße 12, Geb. 10.12 (Besucheradresse)
--

Unter folgendem Link: <https://zvwgate.zvw.uni-karlsruhe.de/bewinf> können Sie Ihren Bewerbungsstatus einsehen.

Im Wintersemester 2010/2011 haben sich 377 Studierende in das 1. Semester des Studiengangs eingeschrieben. Insgesamt studierten zu diesem Zeitpunkt 2138 Studierende Informatik, davon 226 Frauen.

Vorwegauswahl von Dienstleistenden

Die Zulassung zum Studiengang Informatik ist momentan zwar frei, aber falls in Zukunft eine Zulassungsbeschränkung eingeführt wird, kann eine Bewerbung vor oder während eines Dienstes sinnvoll sein.

Allen Bewerbern für zulassungsbeschränkte Fächer, die den Bundesfreiwilligendienst oder einen 2-jährigen Dienst als Entwicklungshelfer oder ein Freiwilliges Soziales bzw. Ökologisches Jahr absolvieren, wird geraten, sich schon vor oder während des Dienstes zu bewerben. Wenn sie eine Zulassung erhalten, den Studienplatz aber nicht antreten können, werden sie im nächsten Verfahren den anderen Bewerbern vorgezogen. Um den Anspruch auf Vorwegauswahl zu verwirklichen, müssen sich die Bewerber nach Dienstdende erneut für den Studiengang Informatik bewerben und den erhaltenen Zulassungsbescheid der neuen Bewerbung beilegen. Der Anspruch auf Vorwegauswahl erlischt, wenn die Zulassung nicht spätestens zum zweiten auf die Beendigung des Dienstes folgenden Bewerbungsverfahren beantragt wird. Diese Regelung gilt auch für diejenigen,

die ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren betreuen.

Bewerbung für Studienplätze in höhere Fachsemester

Wer bereits in einem anderen Studiengang Leistungen erbracht hat, die für den Studiengang Informatik anerkannt worden sind, muss bzw. kann sich um einen Studienplatz in einem höheren Fachsemester bewerben.

Die Studienplätze in höheren Fachsemestern im Studiengang Informatik unterliegen keiner internen Zulassungsbeschränkung. In einem höheren Fachsemester kann das Studium sowohl im Winter- als auch im Sommersemester aufgenommen werden. Die Bewerbungen erfolgen online unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die Kontrollansicht der Online-Bewerbung wird ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag und mit allen im Antrag genannten Unterlagen **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt (Adresse siehe Kapitel 7). Annahmeschluss für die Bewerbungsunterlagen zum Wintersemester ist der 30. September, für das Sommersemester der 31. März.

Alle Bewerber, die in einem anderen Studiengang mehr als zwei Semester studiert haben, müssen für die Zulassung einen schriftlichen Nachweis über eine auf den Studiengang Informatik bezogene **studienfachliche Beratung** erbringen (z.B. im zib).

Anerkennung und Anrechnung von Prüfungsleistungen

Die Prüfungsordnung Informatik sieht vor, dass Prüfungsleistungen, bei denen Gleichwertigkeit festgestellt wird, angerechnet werden

(Prüfungsordnung siehe: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1934>).

Voraussetzung für die Anerkennung ist die Feststellung der Gleichwertigkeit von Inhalt, Umfang und Tiefe der externen Studien- und Prüfungsleistung. Die Begutachtung auf Gleichwertigkeit wird bei allen Studiengängen vom jeweils zuständigen Fachprüfer bzw. Modulkoordinator vorgenommen. Seine Stellungnahme liegt der Anerkennungsentscheidung des Prüfungsausschusses zugrunde.

Zwei Bewerberprofile werden grundsätzlich unterschieden:

- **Hochschulortswwechsler und Studienunterbrecher:** Für Bewerber, die bereits im Bachelorstudiengang Informatik eingeschrieben sind oder waren, erfolgt die Einstufung unabhängig von bisher erbrachten Studienleistungen in das nächsthöhere Fachsemester. Für Studienleistungen, die noch vor dem Ortswechsel nachgewiesen wurden und nun für den hiesigen Studiengang geltend gemacht werden, erfolgt eine Gleichwertigkeitsbegutachtung durch die zuständigen Fachvertreter (siehe Erläuterungen weiter unten).
- **Fachwechsler:** Bewerber auf höhere Fachsemester aus anderen Studiengängen. Bei ihnen bildet die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen die Grundlage für die Einstufung in ein höheres Semester. Unabhängig von den vorgelegten Anerkennungsanträgen ist der Bewerbung ein aktueller Notenauszug mit allen bestandenen und nicht bestandenen Leistungen vorzulegen. Empfohlen wird, die Anerkennung

der Studienleistungen und die Einstufung für ein höheres Semester vor dem Bewerbungstermin durchzuführen.

Nachweise über abgelegte Prüfungen bzw. Studienleistungen zur Einstufung in höhere Fachsemester, die zum Bewerbungsschluss noch nicht vorliegen, müssen bis zum 20. August (Vergabeverfahren zum Wintersemester) bzw. 1. März (Vergabeverfahren zum Sommersemester) vorgelegt werden, um im Hauptverfahren berücksichtigt werden zu können.

Vorgehensweise bei der Anerkennung von Studienleistungen

Jedes Anerkennungsvorhaben muss mit dem jeweils zuständigen Prüfer des KIT eingeleitet werden. Er begutachtet die vorgelegte Leistung auf Gleichwertigkeit und gibt gegenüber dem Prüfungsausschuss eine Stellungnahme dazu ab.

1. Vor Antrag auf Anerkennung muss festgestellt werden, welche der bisherigen oder geplanten Studienleistungen Gleichwertigkeit aufweisen könnte. Diese Vorauswahl trifft der Antragsteller. Sehr hilfreich ist dabei das Modulhandbuch: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1933> zum Studiengang und darin die Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen.
2. Danach folgt die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Modulkoordinator am besten über E-Mail (vorname.nachname@kit.edu). Der Name des Modulkoordinators wird bei der Beschreibung des Moduls im Modulhandbuch (Internetadresse siehe oben) ausgewiesen. Er wird mitteilen, ob er selbst oder einer der im Modul auftretenden Dozenten für die Anerkennungsbegutachtung zuständig ist. Gleichzeitig kann auf diesem Weg geregelt werden, was für die Anerkennungsbegutachtung im Einzelnen alles erforderlich ist. Termin vereinbaren, falls persönliche Präsenz erforderlich ist.
3. Für jede zur Anerkennung beantragte Prüfungsleistung muss vom Antragsteller ein Online-Formular ausgefüllt werden:
<http://www.informatik.kit.edu/downloads/studium/ANE-info.pdf>
(*Unbedingt online und komplett ausfüllen - bis auf die Stellungnahme des Prüfers u. Prüfungsausschusses*).
4. Kopie des Zeugnisses / Transcripts mitschicken, auf dem die der Anerkennung zugrunde liegende Prüfungsleistung dokumentiert ist.
5. Alle Unterlagen wie mit dem Prüfer vereinbart am entsprechenden Institut einreichen. Der Prüfer leitet seine Stellungnahme (auch bei Ablehnung) an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.

Bewerbung und Zulassung von ausländischen Bewerbern

Alle ausländischen Studienbewerber (auch EU-Ausländer), mit Ausnahme derer mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsinländer), richten ihre Bewerbung für das erste Semester (Wintersemester) bis zum 15. Juli an das

Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)
International students office
früher: Akademisches Auslandsamt
Adenauerring 2
76131 Karlsruhe

Bewerber für höhere Semester können sich zum Wintersemester bis zum 15. Juli und zum Sommersemester bis zum 15. Januar bewerben.

Über das Auswahlverfahren für ausländische Studienbewerber informiert das International students office: <http://www.aaa.kit.edu/>.

Die Bewerbung erfolgt online unter der Internetadresse: <http://www.aaa.kit.edu/>

Bildungsinländer bewerben sich wie Deutsche.

Alle Bewerber (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit), die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

Zum Thema Einschreibung und Gebühren siehe Seite 11.

3.2 Einschreibung, Studienkosten und Gebühren

Die Einschreibung (Immatrikulation) erfolgt schriftlich. Persönliches Erscheinen ist nur noch für Ausländer notwendig.

Da in zulassungsfreien Fächern kein besonderes Zulassungsverfahren stattfindet, erfolgt die Zulassung unmittelbar nach Vorlage aller notwendigen Bewerbungsunterlagen. Zur endgültigen Immatrikulation, über die das Studienbüro die Bewerber schriftlich informiert, sind der Studentenwerksbeitrag in Höhe von derzeit 62,70 € und der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von derzeit 40,00 € zu überweisen.

Darüber hinaus müssen in Baden-Württemberg allgemeine Studiengebühren in Höhe von derzeit 500,00 € pro Semester bezahlt werden. ² **Die neue Landesregierung in Baden-Württemberg hat in ihrem Koalitionsvertrag die Abschaffung der Studiengebühren beschlossen. Hier werden sich also künftig Änderungen ergeben.**

Zudem muss man mit Lebenshaltungskosten von gut 700 €/Monat rechnen. Über Finanzierungsmöglichkeiten informieren das zib und das Studentenwerk.

Nach der Einschreibung wird allen Studienanfängern die **KITCard** zugeschickt. Auf dieser ist die Matrikelnummer angegeben, unter welcher der Studierende während seiner gesamten Studienzzeit am Karlsruher Institut für Technologie geführt wird. Die KIT-Card begleitet jeden Studierenden von Beginn an. Sie dient als Bezahlkarte in der Mensa und in Cafeterien, für Zutrittskontrollen, als Bibliotheksausweis, als Kopierkarte und als Stammkarte für das Semesterticket des Karlsruher Verkehrsverbund (KVV). ³

² Ein möglicher Antrag zur Befreiung von den Studiengebühren ist parallel zur Immatrikulation zu stellen (z.B. Personen mit zwei Geschwistern, Schwerbehinderte, Doktoranden, Studierende im Urlaubssemester). Eine Überweisung der allgemeinen Studiengebühren ist in diesem Fall nicht notwendig, bis im Studienbüro über den Befreiungsantrag entschieden wurde. Detaillierte Informationen, insbesondere auch zur Befreiung von der Studiengebührenzahlung in Ausnahmefällen sowie Antragsformulare, finden Sie unter <http://www.kit.edu/studieren/7479.php>.

³ Die Studierenden am KIT können mit ihrer KITCard wochentags von 18:00 bis 5:00 Uhr und am Wochenende rund um die Uhr das gesamte KVV-Netz gratis befahren, sofern sie **zusätzlich eine KVV-Bescheinigung** mit sich führen. Diese kann über das Studienrendenportal ausgedruckt werden. Wer durchgehend freie Fahrt haben möchte, kann für 122,10 € die Studikarte erwerben, die zur ganztägigen Fahrt im KVV-Netz berechtigt. Sie ist unter Vorlage der KITCard, der KVV-Bescheinigung und einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung (ausgedruckt am Studierendenportal) bei den KVV-Kundenzentren oder im International Student Center im Mensa-Foyer erhältlich.

3.3 Das Bachelorstudium

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Informatik beträgt 6 Semester (8 Semester für Studierende des MINT-Kollegs⁴) und der darauf aufbauende Masterstudiengang Informatik 4 Semester. Die Regelstudienzeit beschreibt die Anzahl von Semestern, in der ein Studiengang bei zügigem Studium absolvierbar ist. Endgültig abgeschlossen sein muss die Bachelorprüfung spätestens bis zum Beginn des Vorlesungszeitraums des 10. Fachsemesters.

Das Bachelorstudium schließt mit dem Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) in Informatik ab. Es umfasst ein Berufspraktikum, verschiedene Fachprüfungen, Seminararbeiten, vorlesungsbegleitende Praktika und die abschließende Bachelorarbeit. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte⁵ (Leistungspunkte) erworben werden

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in **Fächer** (Theoretische Informatik, Praktische Informatik, Technische Informatik, Mathematik, Wahlfach, Ergänzungsfach, Schlüssel- und überfachliche Qualifikationen). Jedes Fach wiederum ist in **Module** aufgeteilt. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren aufeinander bezogenen **Lehrveranstaltungen**, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Neben schriftlichen und mündlichen Prüfungen sind in der Prüfungsordnung (siehe nächste Seite) auch Erfolgskontrollen anderer Art vorgesehen. Einige Module sind Pflicht. Bei einer Großzahl der Module bestehen individuelle Wahlmöglichkeiten. Damit wird es dem Studierenden möglich, das Studium sowohl inhaltlich als auch zeitlich auf die persönlichen Bedürfnisse, Interessen und beruflichen Perspektiven zuzuschneiden.

Nach Ablauf des ersten Studienjahres wird von dem Studierenden das Ablegen einer **Orientierungsprüfung** verlangt. Sie dient der Kontrolle, der für das weiterführende Studium relevanten Grundkenntnisse. Die Orientierungsprüfung ist bis zum Ende des dritten Fachsemesters zu bestehen, einschließlich etwaiger Wiederholungen. Sie erfolgt studienbegleitend und setzt sich aus folgenden Prüfungen zusammen: Grundbegriffe der Informatik, Programmieren, Höhere Mathematik *oder* Lineare Algebra *oder* Analysis *oder* Lineare Algebra und Analytische Geometrie.

Bei Besuch des MINT-Kollegs über zwei Semester wird empfohlen, eine Verlängerung der Frist zum Ablegen der Orientierungsprüfung entsprechend um bis zu zwei Semester zu beantragen. Eine Verlängerung von einem Semester ist auch möglich, je nach nachgewiesenen MINT-Leistungen.

4 (siehe auch Kapitel 2.4 Studienvorbereitung).

5 ECTS-Punkte sind Leistungspunkte (LP) oder Creditpoints, mit denen der Arbeitsaufwand „gemessen“ wird. Für ein erfolgreich absolviertes Modul (Lehreinheit) vergibt die Hochschule Leistungspunkte (LP), die der durchschnittlichen Arbeitslast des Studiums („**work load**“) und der einzelnen Module Rechnung tragen sollen. Grundlage für die Vergabe von LP ist die Annahme eines **in Stunden** gemessenen durchschnittlich zu leistenden Arbeitsaufwandes für das Studium. Die Annahme ist ein Aufwand von 1500-1800 Stunden pro akademischem Jahr, der sich in 60 LP ausdrückt. Ein Leistungspunkt entspricht daher etwa 30 Arbeitsstunden.

Hilfreiche Begleiter:

Modulhandbuch

Das Modulhandbuch beschreibt die zum Studiengang gehörigen Module. Dabei geht es ein auf die Zusammensetzung der Module, die Größe der Module (in LP), die Abhängigkeit der Module untereinander, die Lernziele der Module, die Art der Erfolgskontrolle und die Bildung der Note eines Moduls. Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ist im Internet zu finden:

<http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1933>.

Vorlesungsverzeichnis

Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis, das aktuell zu jedem Semester über die Veranstaltungsdaten (u.a. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) informiert, siehe Internet:

<https://studium.kit.edu/meineuniversitaet/Seiten/vorlesungsverzeichnis.aspx>

Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung legt die Modalitäten für die Prüfungen im Studiengang fest: Regelstudienzeit, Studienaufbau, Anmeldung und Zulassung zu den Prüfungen, Durchführung von Erfolgskontrollen, Bachelorarbeit, Berufspraktikum.

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Informatik vom 8. September 2008 siehe Internet: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1934>.

3.4 Studienstruktur

Nachfolgend wird ein Überblick zum gesamten Bachelorstudium vermittelt. Zunächst die Übersicht über die zu erbringenden Leistungspunkte (LP) (siehe auch Fußnote 5).

Studiengangsübersicht	Leistungspunkte (LP)
a) Pflichtmodule	111 - 118
b) Wahlmodule (davon zwei Stammmodule mit je 6 LP und ein Proseminar mit 3 LP)	22 - 29
c) Ergänzungsmodule	21
d) Schlüsselqualifikationen	6
e) Bachelorarbeit	15
Insgesamt	180

a) Pflichtmodule

Die Pflichtmodule vermitteln die Grundlagen des Informatikstudiums und müssen daher von allen Studierenden im Laufe ihres Studiums besucht werden.

Dabei ist zu beachten, dass wahlweise das Modul "Höhere Mathematik" (15 LP) oder "Analysis" (18 LP) sowie statt dem Modul "Lineare Algebra" (14 LP) auch das Modul "Lineare Algebra und Analytische Geometrie" (18 LP) belegt werden kann.

Studienplan der Pflichtveranstaltungen

Semester	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Grundbegriffe der Informatik (V+Ü+T)	5	4
	Programmieren (V+T)	4	5
	Höhere Mathematik I (V+Ü+T)	8	9
	Lineare Algebra I (V+Ü+T)	8	9
			27
2	Algorithmen I (V+Ü+T)	6	6
	Softwaretechnik I (V+Ü+T)	6	6
	Rechnerorganisation (V+Ü+T)	6	6
	Höhere Mathematik II (V+Ü+T)	6	6
	Lineare Algebra II (V+Ü+T)	5	5
			29
3	Theoretische Grundlagen der Informatik (V+Ü+T)	6	6
	Praxis der Softwareentwicklung (V)	4	6
	Teamarbeit in der Softwareentwicklung (V)	2	2
	Betriebssysteme (V+Ü+T)	6	6
	Digitaltechnik und Entwurfsverfahren (V+Ü+T)	6	6
	Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	3	4,5
			30,5
4	Einführung in Rechnernetze (V+Ü)	3	4
	Datenbanken (V+Ü)	3	4
	Numerik (V+Ü)	3	4,5
			12,5
5	Algorithmen II (V+Ü)	4	6
	Programmierparadigmen (V+Ü)	4	6
			12
Summe Pflichtveranstaltungen			111

SWS = Semesterwochenstunde (SWS) = zeitlicher Umfang einer Lehrveranstaltung; die Einheit "1 SWS" bedeutet, dass eine Lehrveranstaltung innerhalb eines Semesters wöchentlich 45 Minuten dauert. Die Vorlesungszeit eines Semesters beträgt 15 Wochen.

LP = Leistungspunkte (ECTS-Punkte oder Credits) vergleiche Fußnote 5

V = Vorlesung, **Ü** = Übung, **T** = Tutorium, **P** = Praktikum

b) Wahlmodule

Im Wahlbereich (sinnvoll ab dem 4. Semester) können beliebige Module aus einem umfassenden Wahlangebot belegt werden. Der Wahlbereich umfasst zwischen 22 und 29 Leistungspunkte. Man füllt mit den Wahlmodulen seine Leistungspunkte auf, insgesamt braucht man für das ganze Studium 180 LP.

Dabei ist zu beachten, dass davon mindestens **zwei Stammmodule** mit mindestens je 6 LP belegt werden müssen. Die Stammmodule werden für das dritte Studienjahr empfohlen. Außerdem muss ein **Proseminar** mit mindestens 3 LP absolviert werden.

Stammmodule

- Computergraphik (6 LP)
- Echtzeitsysteme (6 LP)
- Formale Systeme (6 LP)
- Kognitive Systeme (6 LP)
- Rechnerstrukturen (6 LP)
- Sicherheit (6 LP)
- Softwaretechnik II (6 LP)
- Telematik (6 LP)

Proseminar

Im Wahlfach des Bachelorstudiengangs muss zusätzlich ein Proseminar im Umfang von mindestens 3 LP absolviert werden. Ein Proseminar dient als Vorbereitung für die Bachelorarbeit und vermittelt erste Kenntnisse in Literaturrecherche und dem Verfassen wissenschaftlicher Texte.

c) Ergänzungsmodule

Das Ergänzungsfach im Umfang von 21 LP soll Kenntnisse in einem der vielen Anwendungsgebiete der Informatik vermitteln (sinnvoll ab dem 4. Semester).

Ergänzungsmodule sind:

- Elektro- und Informationstechnik (21 LP)
- Maschinenbau (21 LP)
- Mathematik (21 LP)
- Physik (21 LP)
- Grundlagen des Rechts (21 LP)
- Wirtschaftswissenschaften (21 LP)

d) Schlüsselqualifikationen

Teil des Studiums ist auch der Erwerb von Schlüssel- und überfachlichen Qualifikationen im Umfang von 6 Leistungspunkten. (Davon werden 2 Leistungspunkte im Pflichtmodul, 3. Semester, Teamarbeit in der Softwareentwicklung, bereits abgeleistet.) Zu diesem Bereich zählen überfachliche Veranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen, fachwissenschaftliche Ergänzungsangebote, welche die Anwendung des Fachwissens im Arbeitsalltag vermitteln, Kompetenztrainings zur gezielten Schulung von Soft-Skills sowie Fremdsprachentrainings. Im Modul Schlüsselqualifikationen können alle Veranstaltungen des House of Competence (HoC), aber auch spezielle fakultätsinterne Angebote belegt werden.

1. House of Competence (HoC)

Das House of Competence stellt für Studierende aller Fakultäten ein vielfältiges Angebot im Bereich der allgemeinen Kompetenzentwicklung zur Verfügung und entwickelt dieses Angebot in Verbindung mit den Fakultäten und der Industrie kontinuierlich weiter.

Das aktuelle Angebot des HoC befindet sich im semesterweise aktualisierten Veranstaltungsprogramm Schlüsselqualifikationen <http://www.hoc.kit.edu/anmeldung.php>.

Wahlbereiche des HoC sind:

- Wahlbereich "[Kultur - Politik - Wissenschaft - Technik](#)"
- Wahlbereich "[Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten](#)"
- Wahlbereich "[Fremdsprachen](#)"
- Wahlbereich "[Persönliche Fitness & Emotionale Kompetenz](#)"

2. Lehrveranstaltungen der Fakultät Informatik:

- Praxis des Lösungsbetriebs
- Praxis der Unternehmensberatung
- Projektmanagement aus der Praxis
- Teamarbeit in der Softwareentwicklung

Das aktuelle Veranstaltungsangebot ist stets im Modulhandbuch ersichtlich.

e) Bachelorarbeit

Am Ende des Bachelorstudiums ist die **Bachelorarbeit** (Thesis) anzufertigen. Die empfohlene Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 4 Monate. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt einschließlich einer Verlängerung 5 Monate. Die Bachelor-Arbeit wird mit insgesamt **15 CP** im Bachelorzeugnis angerechnet.

4 Masterstudiengang Informatik

4.1 Der Weg zum Studienplatz

Bitte beachten: Der hier dargestellte Bewerbungsablauf gilt für das Wintersemester 2011/12. Für 2012/13 kann ein anderes Verfahren relevant sein. Die aktuelle Fassung der Broschüre ist im Internet unter <http://www.kit.edu/studieren/3066.php> als PDF-Datei abrufbar.

Der Masterstudiengang unterliegt einer internen Zulassungsbeschränkung. Bewerbungen können zum Sommer- und Wintersemester erfolgen. Im Studienjahr 2011/12 stehen pro Semester 130 Studienplätze zur Verfügung.

Deutsche und ausländische Studienbewerber aus Staaten der Europäischen Union sowie Ausländer mit deutschem Abitur (Bildungsinländer)

- bewerben sich **in einem ersten Schritt online** beim Studienbüro des KIT unter der Internetadresse: <http://www.kit.edu/studieren/6363.php>. Die online-Bewerbung wird Mitte Juni, bzw. Mitte Dezember freigeschaltet.
- **In einem zweiten Schritt** wird die Kontrollansicht der Online-Bewerbung ausgedruckt und zusammen mit dem ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bewerbungsantrag und allen im Antrag genannten Nachweisen und Unterlagen **auf dem Postweg** an das Studienbüro geschickt.

Dem Antrag sind beizufügen: Eine amtlich beglaubigte Kopie oder Abschrift der Zeugnisse und Dokumente, die den bisherigen Werdegang des Bewerbers belegen, insbesondere des Zeugnisses des Bachelorabschlusses aus dem Studiengang Informatik oder eines mindestens gleichwertigen Abschlusszeugnisses aus einem verwandten Studiengang samt Diploma Supplement und Transcript of Records sowie Nachweise über sonstige wissenschaftliche, berufliche und außercurriculare Leistungen. (Siehe auch Checkliste im Internet: <http://www.kit.edu/studieren/2611.php>)

Alle Bewerbungsunterlagen müssen für das Wintersemester bis zum 15.7. und für das Sommersemester bis zum 15.1. (**Ausschlussfristen**) beim Studienbüro eingegangen sein.

- die Adresse des Studienbüros lautet:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Campus Süd Studienbüro 76049 Karlsruhe (Postadresse) Kaiserstraße 12, Geb. 10.12 (Besucheradresse)
--

Unter folgendem Link: <https://zvwgate.zvw.uni-karlsruhe.de/bewinf> können Sie Ihren Bewerbungsstatus einsehen.

Nachfolgend sind die für Studienbewerber wissenswerten Passagen aus der Zulassungssatzung für das Auswahlverfahren im Master-Studiengang Informatik vom 28. Mai 2008 aufgeführt. Sie finden die Satzung auch im Internet: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1934>

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzungen für den Zugang in den Masterstudiengang Informatik sind:

1. ein bestandener Bachelorabschluss oder mindestens gleichwertiger Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder an einer ausländischen Hochschule, wobei das Studium mit einem Mindestumfang von 180 ECTS-Punkten, alternativ mit mindestens dreijähriger Regelstudienzeit in dem Fach Informatik oder einem verwandten Fachgebiet absolviert worden sein muss und
2. erbrachte Mindestleistungen in mindestens drei der vier Bereiche Theoretische Informatik, Praktische Informatik, Technische Informatik und Mathematik, wobei die Mindestleistungen in einem Bereich als erfüllt gelten, wenn in
 - Theoretischer Informatik Leistungen im Umfang von mindestens 15 ECTS,
 - Praktischer Informatik Leistungen im Umfang von mindestens 20 ECTS,
 - Technischer Informatik Leistungen im Umfang von mindestens 6 ECTS und
 - Mathematik Leistungen im Umfang von mindestens 20 ECTSerbracht wurden.

Falls sich aus den vorgelegten Zeugnissen nicht klar ergibt, ob eine Veranstaltung einem der Bereiche zugeordnet werden kann, so entscheidet hierüber die Auswahlkommission.

Für Leistungen, die nicht in ECTS-Noten und Leistungspunkten ausgewiesen sind, ermittelt die Auswahlkommission bei Gleichwertigkeit der Leistungen auf der Basis der Beschreibung der Studiengänge und der Leistungen einen entsprechenden Leistungswert.

Zur Durchführung des Auswahlverfahrens wird eine Auswahlkommission bestimmt, welche unter den Bewerbern eine Rangliste bildet. Im Auswahlverfahren können insgesamt maximal **175 Punkte** erreicht werden. Das Verfahren berücksichtigt Studienleistungen als auch sonstige, wissenschaftliche und berufliche Leistungen wie folgt:

Studienleistungen:

Für die Gesamtnote der Abschlussprüfung werden anhand des folgenden Schemas maximal 40 Punkte vergeben:

1,0 – 1,3	40 Punkte
1,4 – 1,7	30 Punkte

1,8 – 2,3	20 Punkte
2,4 – 3,0	5 Punkte

Der Bewerber erhält zusätzlich

- bis zu 25 Punkte für erbrachte Leistungen im Bereich der Theoretischen Informatik bis zu einem Umfang von maximal 25 ECTS
- bis zu 45 Punkte für erbrachte Leistungen im Bereich der Praktischen Informatik bis zu einem Umfang von maximal 45 ECTS
- bis zu 15 Punkte für erbrachte Leistungen im Bereich der Technischen Informatik bis zu einem Umfang von maximal 15 ECTS und
- bis zu 35 Punkte für erbrachte Leistungen im Bereich der Mathematik bis zu einem Umfang von maximal 35 ECTS.

Für Studienleistungen aus den vier genannten Bereichen können demnach maximal 120 Punkte erreicht werden.

Sonstige, wissenschaftliche und berufliche Leistungen

Folgende Kriterien werden berücksichtigt, sofern sie über die Eignung des Bewerbers für das angestrebte Studium besonderen Aufschluss geben:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und bisherige, für den Studiengang einschlägige Berufsausübung (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung)
- praktische Tätigkeiten und besondere Vorbildungen sowie
- außerschulische Leistungen und Qualifikationen (z.B. Preise und Auszeichnungen, besonderes soziales, politisches oder sportliches Engagement).

Berücksichtigt werden auch besondere wissenschaftliche Leistungen, etwa einschlägige Publikationen, herausragende wissenschaftliche Arbeiten, Forschungstätigkeiten und Forschungsaufenthalte in wissenschaftlichen Institutionen oder in der Industrie.

Diese Leistungen werden gesondert auf einer Skala von 0 bis maximal 15 Punkten bewertet.

Zulassung unter Vorbehalt

Liegt das Zeugnis über den Bachelorabschluss wegen Fehlens einzelner Prüfungen noch nicht vor und ist aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bisherigen Prüfungsleistungen des Bewerbers, zu erwarten, dass er das Bachelorstudium rechtzeitig vor Beginn des Masterstudiengangs Informatik abschließen wird, kann im Rahmen der Auswahlentscheidung eine Durchschnittsnote berücksichtigt werden, die aufgrund der bisherigen Prüfungsleistungen ermittelt wird. Die Berücksichtigung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens bei der Zulassung sowie die Zulassung selbst erfolgen unter dem Vorbehalt, dass das endgültige Zeugnis über den Bachelorabschluss spätestens zwei

Monate nach Beginn des Semesters, zu dem die Zulassung erfolgen soll, nachgereicht wird. Wie die Auswahlentscheidung in diesem Fall geregelt ist, bitte in der o.a. Zulassungssatzung nachlesen.

Für das Wintersemester 2011/2012 hat es für 72 Studienplätze 110 Bewerbungen gegeben.

Bewerbung und Zulassung von ausländischen Bewerbern

Alle ausländischen Studienbewerber, mit Ausnahme von EU-Bewerbern und Bildungsinländern (Ausländer mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung), richten ihre Bewerbung für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15.1. (Ausschlussfristen) an das

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) International students office früher: Akademisches Auslandsamt Adenauerring 2 76131 Karlsruhe
--

Über das Auswahlverfahren für ausländische Studienbewerber informiert das International students office: <http://www.aaa.kit.edu/>.

Die Bewerbung erfolgt online unter der Internetadresse: <http://www.aaa.kit.edu/>

Bildungsinländer und EU-Ausländer bewerben sich wie Deutsche.

Alle Bewerber (unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit), die keine deutsche Hochschulreife erworben haben, müssen möglichst zur Bewerbung, spätestens vor Aufnahme des Studiums **deutsche Sprachkenntnisse nachweisen**. (Es gibt Ausnahmen, z.B. Bewerber ohne deutsches Abitur aus deutschsprachigem Ausland.). Detaillierte Infos: <http://www.kit.edu/studieren/3087.php>

Einschreibung, Studienkosten und Gebühren

Siehe Kapitel 3.2

4.2 Das Masterstudium

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung am KIT in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Informatik beträgt 4 Semester. Endgültig abgeschlossen sein muss die Masterprüfung spätestens bis zum Beginn der Vorlesungszeit des 8. Fachsemesters.

Das Masterstudium schließt mit dem Grad „Master of Science“ (M.Sc.) in Informatik ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte⁶ erworben werden

Charakteristisch für das Masterstudium ist, dass keine Pflichtveranstaltungen existieren, sondern für das gesamte Studium eine große Wahlfreiheit besteht.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in **Fächer** (Vertiefungsfach I, Vertiefungsfach II, Wahlfach, Ergänzungsfach, Schlüssel- und überfachliche Qualifikation). Jedes Fach wiederum ist in **Module** aufgeteilt. Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden.

Hilfreiche Begleiter:

Modulhandbuch

Das Modulhandbuch beschreibt die zum Studiengang gehörigen Module. Dabei geht es ein auf die Zusammensetzung der Module, die Größe der Module (in LP), die Abhängigkeit der Module untereinander, die Lernziele der Module, die Art der Erfolgskontrolle und die Bildung der Note eines Moduls. Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ist im Internet zu finden:

<http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1933>.

Vorlesungsverzeichnis:

<https://studium.kit.edu/meineuniversitaet/Seiten/vorlesungsverzeichnis.aspx>

Prüfungsordnung: vom 8. 9. 2008: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1934>

⁶ ECTS-Punkte sind Leistungspunkte (LP) oder Creditpoints, mit denen der Arbeitsaufwand „gemessen“ wird. Für ein erfolgreich absolviertes Modul (Lehrinheit) vergibt die Hochschule Leistungspunkte (LP), die der durchschnittlichen Arbeitslast des Studiums („**work load**“) und der einzelnen Module Rechnung tragen sollen. Grundlage für die Vergabe von LP ist die Annahme eines **in Stunden** gemessenen durchschnittlich zu leistenden Arbeitsaufwandes für das Studium. Die Annahme ist ein Aufwand von 1500-1800 Stunden pro akademischem Jahr, der sich in 60 LP ausdrückt. Ein Leistungspunkt entspricht daher etwa 30 Arbeitsstunden.

4.3 Studienstruktur

a) Vertiefungsfach	b) Wahlfach	c) Ergänzungsfach	d) Schlüsselqualifikationen	e) Masterarbeit
2 Vertiefungsfächer mit je 15 LP = 30 LP	Bis zu 39 LP	15 LP- 18 LP aus einem anderen Fachgebiet	6 LP	30 LP
Stammmodule: 3 X 6 LP = 18 LP				
Wahlmodule: 3 LP Seminare, 6 LP Praktika, insgesamt 12 LP beide				
Gesamt: 120 LP				

LP = Leistungspunkte (ECTS-Punkte oder Creditpoints)

a) Vertiefungsfach

Im Masterstudium müssen zwei Vertiefungsfächer mit jeweils mindestens 15 LP absolviert werden = **30 Leistungspunkte**. Folgende Vertiefungsfächer stehen zur Auswahl:

- Theoretische Grundlagen
- Algorithmentechnik
- Kryptographie und Sicherheit
- Betriebssysteme
- Parallelverarbeitung
- Softwaretechnik und Übersetzerbau
- Prozessautomatisierung
- Entwurf eingebetteter Systeme und Rechnerarchitekturen
- Telematik
- Informationssysteme
- Robotik und Automation
- Computergrafik
- Anthropomatik

- Kognitive Systeme

b) Wahlfach

Beim Wahlfach hat man freie Auswahl aus dem Modulhandbuch. Die Leistungspunkte des Wahlfachs sind variabel und hängen davon ab, wie viele Punkte in den Vertiefungsfächern erbracht wurden. **Maximal** können 39 Leistungspunkte im Wahlbereich liegen.

zu a) und b) Stammmodule und Wahlmodule

Stammmodule

Stammmodule sind im Masterstudium als Orientierungshilfe bei der Entscheidung für die Vertiefungsfächer gedacht und somit für das erste Studienjahr empfohlen. Grundsätzlich werden Stammmodule können in den Vertiefungsfächern oder dem Wahlfach angerechnet werden. Drei Stammmodule mit je 6 Leistungspunkten sind zu wählen = **18 Leistungspunkte**.

Folgende Stammmodule stehen zur Auswahl:

- Computergraphik
- Echtzeitsysteme
- Formale Systeme
- Kognitive Systeme
- Rechnerstrukturen
- Sicherheit
- Softwaretechnik II
- Telematik

Wahlmodule

Die Wahlmodule können entweder einem Vertiefungsfach oder dem Wahlfach zugeordnet werden. Dabei müssen

- mindestens 3 Leistungspunkte durch Seminare
- mindesten 6 Leistungspunkte durch Praktika
- insgesamt 12 Leistungspunkte durch Seminare und Praktika abgedeckt werden.

c) Ergänzungsfach

Das Ergänzungsfach im Umfang von **15 – 18 Leistungspunkten** soll Kenntnisse in einem der vielen Anwendungsgebiete der Informatik vermitteln. Es ist von besonderer Bedeutung für die weitere berufliche Entwicklung, die Informatik auch außerhalb des Kernbereichs erlernt zu haben. Im Masterstudiengang werden im Rahmen des Ergänzungsfachs Module von fast allen Fakultäten des Karlsruher Instituts für Technologie angeboten.

Ergänzungsfächer sind:

- Genetik
- Elektro- und Informationstechnik
- Maschinenbau
- Mathematik
- Physik
- Recht
- Soziologie
- Wirtschaftswissenschaften

d) Schlüsselqualifikationen

Teil des Studiums ist ähnlich wie im Bachelorstudium der Erwerb von Schlüssel- und überfachlichen Qualifikationen im Umfang von **6 LP**. Zum Bereich der Schlüsselqualifikationen zählen überfachliche Veranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen, fachwissenschaftliche Ergänzungsangebote, welche die Anwendung des Fachwissens im Arbeitsalltag vermitteln, Kompetenztrainings zur gezielten Schulung von Soft Skills sowie Fremdsprachentrainings. Im Modul "Schlüssel- und überfachliche Qualifikationen" können alle Veranstaltungen des House of Competence (HoC), aber auch spezielle fakultätsinterne Angebote belegt werden. Die Angebote werden auf Seite 19 erläutert.

e) Masterarbeit

Die Masterarbeit (Thesis) dient als Abschlussarbeit und wird mit insgesamt **30 LP** im Masterzeugnis angerechnet. Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Student/die Studentin in der Lage ist, ein Problem aus ihrem Fach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden, die dem Stand der Forschung entsprechen, zu bearbeiten. Das Erstellen der Masterarbeit wird durch ein Mitglied des Lehrkörpers betreut. Die Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate.

5 Informations- und Beratungsstellen

Allgemeine Studienberatung und Information

Das Service-Zentrum für Information und Beratung (**zib**) bietet:

- **Einzelgespräche** für Studieninteressierte und für Studierende zu Themen wie Studienfachwahl, Fachwechsel, Bewerbung, Studienfinanzierung und Gestaltung des Studiums,
- Besprechung kürzerer Anfragen **telefonisch** oder per **E-mail**,
- **Informationsveranstaltungen** zu bestimmten Studienrichtungen, **workshops** zur Studienentscheidung, zum Thema Lernen und Studienorganisation, siehe Veranstaltungskalender: <http://www.kit.edu/studieren/3079.php>
- **psychologische Gespräche** zu persönlichen Schwierigkeiten und zur besseren Bewältigung des Studiums,
- Die **Präsenzbibliothek** mit ihrer reichhaltigen Literatur zu Studium und Beruf kann während der Öffnungszeiten des zib in Anspruch genommen werden.
- **Informationsbroschüren** zu Studiengängen und allgemeinen Fragen des Studiums (siehe Kapitel 5.1).

Die Beratung ist kostenlos und interessenneutral.

Ort:	Zähringerstraße 65 (Marktplatz), 76133 Karlsruhe
Telefon:	Infothek: Kurzinformationen, Terminvereinbarung: 0721/608-44930
Öffnungszeiten:	Mo 9.00 - 17.00 Uhr Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Mi kein Publikumsverkehr
Einzelberatung:	Beratungstermine: ca. einstündig, nach Vereinbarung, auch telefonische Beratungstermine möglich, offene Beratung: ca. 20-minütig, dienstags von 14 – 16.30 Uhr, ohne Terminvereinbarung info@zib.kit.edu
E-Mail:	http://www.kit.edu/lehre/44.php
Internet:	

Fachstudienberatung - Service-Zentrum Studium und Lehre der Fakultät für Informatik	
Allgemeine Fragen zum Studium und zu Prüfungsangelegenheiten	
Dr. Ioana Gheta Ort:	Tel.: 0721 608-44204 Service-Zentrum Studium und Lehre Zimmer 124/125 (Gebäude 50.34)
Sprech- und Öff- nungszeiten:	siehe Internet: http://www.informatik.kit.edu/2379.php
Tel.:	0721 608-46221
E-Mail:	beratung-informatik@informatik.kit.edu
Internet:	http://www.informatik.kit.edu/2379.php

Studiendekan der Fakultät Informatik	
Zeit:	Prof. Dr. Bernhard Beckert DI ab 14.00 Uhr
Ort:	Am Fasanengarten 5, Gebäude 50.34
Telefon:	0721 608-44025
E-Mail:	beckert@kit.edu

Fachschaft Informatik der Fakultät für Informatik	
Beratung durch Studierende, Orientierungsphase, Informationsmaterial	
Ort:	Informatik-Hauptgebäude (Geb.50.34), Am Fasanengarten, 5, 76131 Karlsruhe, Raum 124
Sprechzeiten:	siehe Internet
Tel.:	0721 608-43974
E-Mail:	info@fsmi.uni-karlsruhe.de
Internet:	www.fsmi.uni-karlsruhe.de

Studienbüro	
Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung Beurlaubung, Zulassung zu Prüfungen, u.a.	
Ort:	Hauptgebäude, Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe, (Geb. 10.12)
Öffnungszeiten:	Mo bis Do 9.00 - 12.00 Uhr und Do 13.00 – 16.00 Uhr
Sachbearbeiterin:	Frau Seeber (Informatik, A-K),
Tel.:	0721/608-42028 (Frau Seeber)
E-Mail:	renata.seeber@kit.edu
Sachbearbeiterin:	Daniela Schumacher (Informatik, L-Z)
Tel.:	0721 608 – 47458 (Frau Schumacher)
E-Mail:	Daniela.Schumacher@kit.edu
Internet:	Internet: http://www.kit.edu/studieren/1960.php

International Students Office (früher: Akademisches Auslandsamt)	
Ausländische Studienbewerber, Auslandsstudium	
Ort:	Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe, (Geb. 50.20)
Tel.:	0721 608-44911
Öffnungszeiten:	Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr , Beratungstermine siehe Internet
E-Mail:	info@aaa.kit.edu
Internet:	www.aaa.kit.edu

Studentenwerk Karlsruhe	
Studienfinanzierung, Wohnheimplätze, Wohnungs- und Zimmersuche, Kinderbetreuung, psychologische Beratung, Rechtsberatung	
Ort:	Studentenhaus, Adenauerring 7, 76191 Karlsruhe
Tel.:	0721 6909-0
Internet:	www.studentenwerk-karlsruhe.de

5.1 Literatur- und Internettipps

Literatur

- Vorlesungsverzeichnis des KIT
Im Vorlesungsverzeichnis des KIT sind alle Lehrveranstaltungen des laufenden Semesters aufgeführt (Titel der Veranstaltung, Ort, Zeit, Dozent). Das Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich. Es ist auch im Internet einsehbar:
<https://studium.kit.edu/meineuniversitaet/Seiten/vorlesungsverzeichnis.aspx>
- Zulassungssatzungen und Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelor- und Masterstudiengang Informatik sind im Studienbüro des KIT erhältlich. Im Internet als pdf-Dokument zu finden unter der Adresse: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php>
- Modulhandbücher: <http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1933>
- abi. Dein Weg in Studium in Beruf. Die Zeitschrift wird in den Schulen ausgegeben, ist in der zib-Bibliothek einsehbar und ist unter der Internetadresse: www.abi.de zu finden.
- *Verse-Herrmann, A. 2000: Informatik. Die Studienmappe für ein maßgeschneidertes Studium. Eichborn-Verlag: Frankfurt a. M.*
- Wickel, W. 2001: Studienführer Informatik, Mathematik, Physik
- *Bundesagentur für Arbeit 2007: Arbeitsmarkt Kompakt 2007. IT-Fachleute.*
- *Hofert, S. 2009: Praxisbuch IT-Karriere. Eichborn AG: Frankfurt a. M.*
- *Kurbel, K. et al.(Hrsg.) 2009: Studienführer Wirtschaftsinformatik 2009/2010. GWV Fachverlag: Wiesbaden*

Weitere Literatur zu Studium und Beruf ist in der zib-Bibliothek vorhanden. Unsere **Spezialbibliothek** mit ca. 1.000 studien- und berufskundlichen Publikationen und ca. 40 ausgewählten Zeitschriften ist wichtiger Bestandteil unseres Beratungskonzeptes. Die Bücher stehen allen Interessierten zur Selbstinformation in unseren Räumen zur Verfügung - eine Ausleihe ist nicht möglich. Weitergehende Fragen, die sich aus der Lektüre von Infomaterialien ergeben, können in einem Beratungsgespräch geklärt werden.

Informationsschriften des zib

Das zib hält für jeden Studiengang eine ausführliche Informationsschrift bereit, desgleichen Informationsblätter und -broschüren zu einer Reihe von studienbezogenen Themen, wie z.B.

- [Studium am Karlsruher Institut für Technologie \(KIT\)](#)
- [Lernen im Studium](#)

- [Rund ums Studieren - Sozialinformationen des Studentenwerks](#)
- [Schreiben im Studium](#)
- [Studienkosten und Studienfinanzierung](#)
- [Studieren probieren - Schnuppervorlesungen am KIT](#)
- [Zulassungsverfahren und Zulassungsergebnisse für Studiengänge am KIT](#)

Die Informationsschriften können als PDF-Dokumente betrachtet oder heruntergeladen werden: <http://www.kit.edu/studieren/3066.php>, als gedruckte Ausgabe gegen Portoersatz bestellt werden oder kostenlos im **zib** abgeholt werden.

Internettipps

Informationsquellen am KIT:

Homepage: <http://www.kit.edu>
zib: <http://www.zib.kit.edu>
Fakultät: <http://www.informatik.kit.edu/>
Fachschaft: www.fsmi.uni-karlsruhe.de

<https://studium.kit.edu/meineuniversitaet/Seiten/vorlesungsverzeichnis.aspx>

Das **Vorlesungsverzeichnis** des KIT erscheint in jedem Semester neu. Es enthält alle Lehrangebote des KIT im betreffenden Semester (Titel der Veranstaltung, Ort, Zeit, Dozent). Das Vorlesungsverzeichnis bekommen Sie in der Regel ab März für das Sommersemester und ab September für das Wintersemester im Karlsruher Buchhandel. Etwa zwei Wochen nach Erscheinen wird es auch online publiziert.

<http://www.informatik.kit.edu/1956.php>

Zulassungssatzungen und Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelor- und Masterstudiengang Informatik.

<http://www.informatik.kit.edu/1956.php#block1933>

Modulhandbücher

<http://www.hochschulkompass.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot,

<http://www.studienwahl.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot.

<http://berufenet.de>

Datenbank über Studiengänge und Berufe mit Tätigkeitsbeschreibungen.

<http://www.informatik.kit.edu/721.php>

hochschulrankings

<http://www.uni-essen.de/isa>

Informationssystem Studienwahl und Arbeitsmarkt (ISA)

(Rubrik Überblick und Auswahl – Wirtschaft/Recht – Wirtschaftsingenieurwesen)

<http://abi.de>

Zeitschrift: abi. Dein Weg in Studium und Beruf

Enthält Informationen zu den Themen: Entscheidung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Bewerbung, Berufsleben.

<http://www.gi-ev.de/>

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist die größte Vereinigung für Informatiker im deutschsprachigen Raum. Rund 25.000 persönliche Mitglieder, darunter 2.500 Studierende und knapp 300 Unternehmen und Institutionen, profitieren von diesem Netzwerk.

<http://www.4ing.net/>

4ING – Zusammenschluss der Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik; Ziel des Zusammenschlusses ist es insbesondere, Denkanstöße und Leitlinien für die Umstrukturierung der Universitäten im Bologna-Prozess und der Globalisierung zu entwickeln.

<http://www.informatik.org/>

Deutsche Gruppe der Association for Computing Machinery. Ziel ist es, den Kontakt zwischen Wissenschaft und Industrie in Deutschland zu intensivieren und die internationalen Verbindungen für die Mitglieder nutzbar zu machen.

<http://www.bcs.org/>

„British Computer Society“, größter Berufsverband mit über 70.000 Mitgliedern in über 100 Ländern.

<http://www.fiz-karlsruhe.de/>

Fachinformationszentrum Karlsruhe; gemeinnützige Serviceeinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft mit dem Auftrag, weltweit publizierte wissenschaftlich-technische Information öffentlich zugänglich zu machen und darauf basierende Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

<http://www.frauen-technik-impulse.de/>

Frauen geben Technik neue Impulse e.V.; Förderung der Nutzung der Potenziale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und der Technik sowie die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.

<http://www.idee-it.de/>

Das idee_it -Netzwerk möchte Mädchen und junge Frauen unterstützen, sich für die neuen IT-Berufe zu entscheiden. <http://www.mintzukunftschaften.de/>

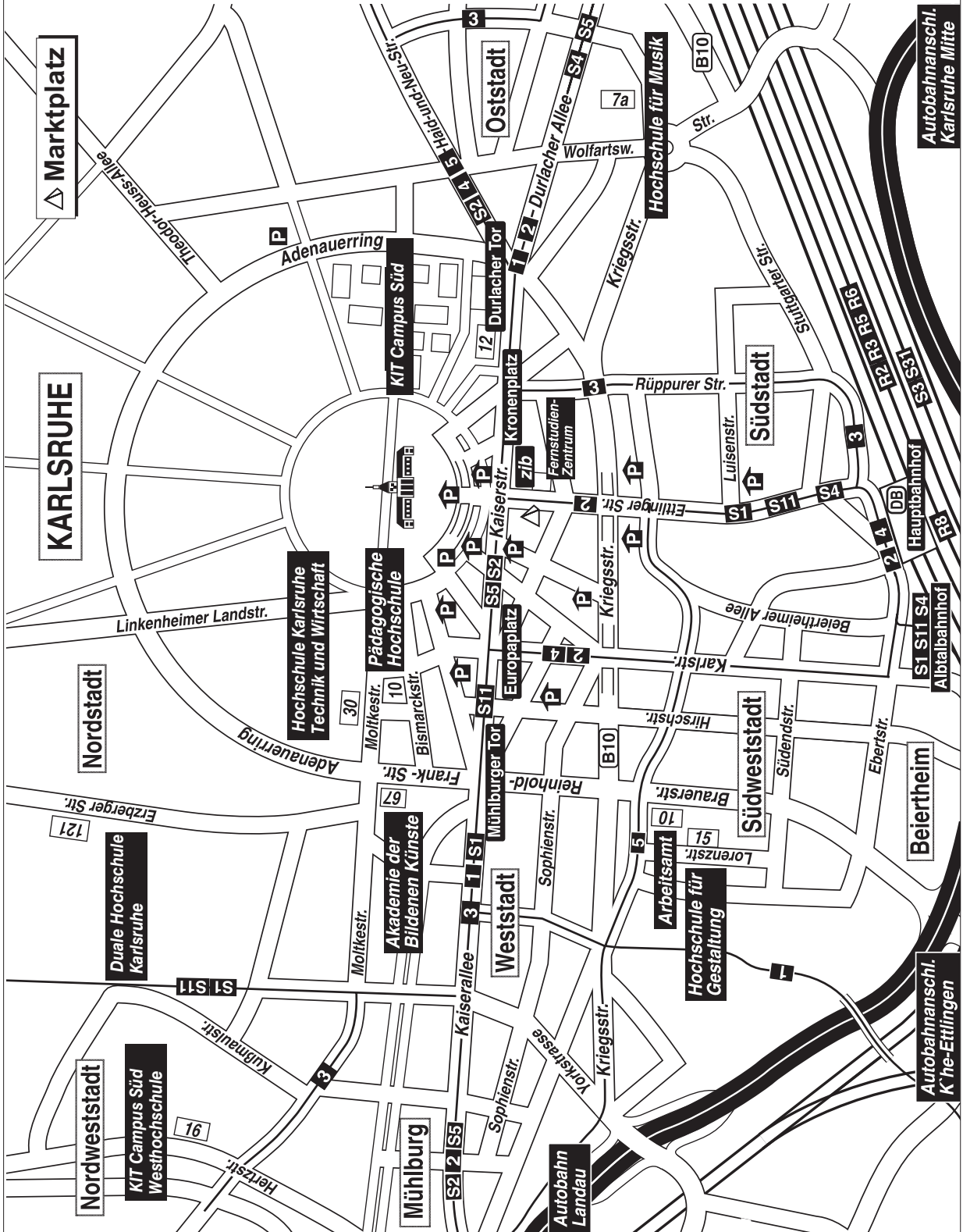
5.2 Schnuppervorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. Eine Schnuppervorlesung ist eine empfohlene Vorlesung zum Kennen lernen des Studiums. Der Besuch einer Vorlesung ist während der Semesterzeiten ganz zwanglos und ohne Formalitäten möglich.

Ort und wöchtlicher Zeitpunkt der Vorlesung können Sie dem Vorlesungsverzeichnis des KIT entnehmen. Erhältlich ist das Vorlesungsverzeichnis in der Regel Ende August, Anfang September für das Wintersemester in Karlsruher Buchläden oder im Internet unter folgender Adresse: <http://www.uni-karlsruhe.de/info/vvz.php>

Die zum jeweiligen Semester gültigen Schnuppervorlesungen finden Sie in unserer Broschüre „Studieren probieren“ unter der Internetadresse:
<http://www.kit.edu/lehre/507.php>

Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass es nicht Ziel und Zweck eines Schnupperbesuchs sein kann, den Inhalt der Vorlesung vollständig zu verstehen. Das fällt dem einen oder anderen Studierenden, der die Vorlesung schon das ganze Semester verfolgt, auch nicht immer leicht. Sie sollten vielmehr eine Schnuppervorlesung dazu nutzen, das KIT kennen zu lernen, auf Unterschiede zum gewohnten Ablauf der Schulstunden zu achten und vielleicht auch nach der Vorlesung die anwesenden Studierenden nach persönlichen Erfahrungen im Studium befragen.



PKW

A8 Stuttgart, A5 Basel - Frankfurt

Abfahrt KA-Mitte in Richtung Rheinhafen, Landau, Südtangente bis Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof); Wegweisern in Richtung Stadtmitte folgen. Sie befinden sich auf der Ettlinger Straße in Richtung Marktplatz.

Das zib liegt im Zentrum in der Fußgängerzone, am Marktplatz. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich verschiedene Parkhäuser, das dem zib am nächsten gelegene in der Kreuzstraße.

A65 Südtangente aus Richtung Landau

Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof), weiter wie oben.

Anreise per Bahn

Hbf Karlsruhe, ab Bahnhofsvorplatz

S1/S11 in Richtung Hochstetten/Neureut
S4/S41 in Richtung Heilbronn/Karlsruhe
2 in Richtung Wolfartsweier

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Servicezentrum Information und Beratung
(zib)

Zähringerstraße 65 (Marktplatz)

76133 Karlsruhe

Fon (0721) 608-44930

E-Mail: info@zib.kit.edu

www.zib.kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Campus Süd

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

Stand Oktober 2011

www.kit.edu